

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 26.

Samstag den 30. März.

1861

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher betreffend die Einlieferung der Rekruten und der Landwehrypflichtigen.

Am Donnerstag den 11. April Nachmittags präzise 2 Uhr haben die für aushebungsfähig erkannten Militärpflichtigen, so wie die zur Einübung im Waffendienste bezeichneten Landwehrypflichtigen der heurigen Alters-Classe und zwar:

I. Rekruten

- 1) von der Altersklasse 1860. Loosnummer: 36 von Hertmannsweiler
- 2) von der ditzjährigen Altersklasse [1861.] von Waiblingen: Loosnummer: 5, 57, 94, 113, 140, 169, 177, 179, 191, von Denslein: Nr. 143, 173, 201, von Bittenfeld: Nr. 33, 42, 141, 166 von Brezenacker: Nr. 209, von Bürg: Nr. 109, von Buch: Nr. 206, von Endersbach: Nr. 147, 172, von Großheppach: Nr. 155, 218, von Hahnweiler: Nr. 48, 72, von Heanach: Nr. 227, von Herdtmannsweiler: Nr. 58, 73, 208, von Hochberg: 26, 240, von Hochdorf: Nr. 185, von Hohenacker: Nr. 14, von Kleinheppach: Nr. 66, 202, von Korb: Nr. 11, 132, 158, 159, 170, 183, 200, 203, 225, von Neckarrems Nr. 4, 214, von Nellmersbach: Nr. 115, 231, 238, von Neustadt: Nr. 176, 178, von Deschelkronn: Nr. 157, von Dpplsbohm: Nr. 131, von Reichenbach: Nr. 43, 165, 223, von Schwaikheim: Nr. 30, 51, 91, 150, von Steinach: Nr. 96, 149, 211, von Strümpfelbach: Nr. 180, von Winnenden 23, 108.

II Landwehrmänner.

- von Waiblingen Loosnummer: 79 von Beinstein Nro. 77, von Birkmansweiler Nro. 124, von Endersbach Nro. 164, von Großheppach Nro. 255, von Höfen Nro. 6, von Hohenacker Nro. 74, von Kleinheppach Nro. 123, von Korb Nro. 247, von Leutenbach Nro. 38, von Neckarrems Nro. 196, von Nederalbard Nro. 251, von Reichenbach Nro. 248, von Rettersburg Nro. 217, von Steinach Nro. 22, von Strümpfelbach Nro. 95, von Winnenden Nro. 39, 104, 226.

auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, um sofort an das in Stuttgart garnisonirte 3te Infanterie-Regiment abgeliefert zu werden..

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, die den Rekruten und Landwehrmännern unter dem Anfügen zu eröffnen, daß diejenigen, welche nicht zu rechter Zeit und nicht nüchtern erscheinen würden, abgesonderte Einlieferung zu gewärtigen haben.

Ueber die Eröffnung dieser Vorladung haben die Ortsvorsteher bis Dienstag den 2. April spätestens bis Mittwoch den 3. April von den Rekruten und Landwehrmännern zu unterzeichnende Urkunden unter jedesmaliger Bezeichnung der ge-

zogenen Loosnummer einzusenden, und sind gleichzeitig die Vorstrafen der Rekruten und der Landwehrmänner hieher anzuzeigen.

Solche, welche in andern Oberamtsbezirken des Sanlandes oder im Auslande sich aufhalten, sind überdiß bis zum 2. April hieher zu bezeichnen, damit auch von hier aus Vorladung an sie ergehen kann.

Den 27 März 1861.

K. Oberamt
Häberlen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.
Stamm und Brennholz-
Verkauf

Montag den 8 April l. J. und die folgenden 4 nöthigenfalls 5 Tage im Staatswald Trehlade zwischen Steinenberg und dem Edelmannshof 98 tannene Sägblöcke, 405 dto. Baustämme, 7 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiter 108 $\frac{1}{2}$ Klafter dto. Prügel, 8 $\frac{3}{4}$ Klafter birken Scheiter und Prügel, 1 $\frac{1}{4}$ Klafter erlene Scheiter und Prügel, 43 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 22 $\frac{1}{4}$ Klafter hartes und weiches Anbruch und Abfallholz, 4926 Keisach-Wellen. Das Stammholz wird an den 3 ersten und das Brennholz an den 2 letzten Tagen ausgetoten werden. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 25. März 1861.

K. Forstamt
Plieningen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.
Stamm und Brennholz-
Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 10. und 11 April l. J. im Staatswald Rathhalde 1. zwischen Oberbecken und Adelberg 6 Birken mit 98 C', 12 Erlenstämme mit 106 C' und 32 tannene Baustämme mit 303 C', $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügel 35 $\frac{1}{4}$ Klafter birken Scheiter und Prügel, 5 $\frac{1}{2}$ Klafter erlene Scheiter und Prügel, 3 Klafter Nadelholz, 8 $\frac{3}{4}$ Klafter Anbruch und Abfallholz, 1050 Keisachwellen, 113 Loose unaufgebundenes gemischtes Keisach geschägt zu 4475. Wellen, unter diesem

vieleß zu Reb- und Bohnenstücken z. tauglich. Das Stammholz wird am ersten Tage ausgetoten. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem von Oberbecken nach Adelberg führenden Kirchenweg.

Schorndorf den 25 März 1861.

K. Forstamt
Plieningen.

Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft gegen baare Bezahlung Dienstag den 2. April dieses Jahres 6950 Wellen in der Viber und

15 Meß buchenes Holz daselbst und im Grunbacher Schlag, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Waldgarten.
Gemeinderath.

Herdtmannsweiler.

Von dem im Laufe dieses Sommers wieder aufzubauenen Schulhaus ist noch die Maurer- und Steinbauer-Arbeit, welche nach dem Voranschlag 857 fl. 33 kr. beträgt, in Accord zu geben. Die Verhandlung darüber wird am

Dienstag den 2. April

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen, und es werden die Schultheissenämter gebeten, den betreffenden Meistern dieses zu eröffnen.

Im Namen des Stiftungsraths:
Pf. B. Teichmann.

Deilingen.

Waiblingen.

Bau-Accord.

Die Herstellung der eingefallenen Mauer am Mühlbach hinter der Bürger-Mühle wird Mittwoch den 3. April dieses Jahres Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus hier veraccordirt.

Stadtpflege.

Schorndorf.

Zimmer-Arbeit.

Zu dem Bau der Remsbrücke bei Unterurtach sind erforderlich
 682 Ibd. Fuß eichene Langschwellen kantig 10 Zoll breit 10 Zoll
 5" Dic in Stücken von 12, 17, und 18 Fuß Länge.
 688 Ibd. Fuß eichene Dielen 8 Zoll 3" breit 2 Zoll 5" Dic in
 Stücken von 12, 17, und 18 Fuß Länge.
 1376 Ibd. Fuß eichene Dielen 9 Zoll breit 2 Zoll 5" Dic in Stücken
 von 12, 17, und 18 Fuß Länge.
 sämmtliche sauber gehobelt und aufgefäst.
 Offerte mit Angabe der Preise sind längstens bis
 Dienstag den 9. April d. J. Nachmittags 12. Uhr
 versiegelt und mit der Aufschrift

"Zimmerarbeit zur Remsbrücke."

bei der unterzeichneten Stelle einzurichten.

Die Eröffnung derselben findet

auf dem Eisenbahnbauamt statt, und können derselben die Liebhaber beiwohnen.

Der Plan und das Bedingnißheft liegen daselbst zur Einsicht auf.

Den 28. März 1861.

K. Eisenbahnbauamt
Mörike.

Neustadt.

Oberamts Waiblingen.

**Wirthschafts-Verkauf
mit Badeinrichtung.**Die zur Verlassenschaftsmasse der kürzlich
verstorbenenBadwirth Schuler's Wittwe dabier
gehörigen Gebäulichkeiten nebst Gärten, be-
stehend $\frac{1}{2}$ M. 36,2 Rth.Einem 2stöckigen Wirthschafts-Gebäude mit
Badeinrichtung nebst Stallungen,
7,12 an einer 2stöckigen Scheuer,
5 Morgen Gütern, worunter Wirthschafts-
Gärten, Wiesen und angrenzenden Wald
weiden am

Montag den 8. April d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Neustadt zum 1ten mal
in Aufsreich kommen.Auf diesem Anwesen, welches sich seit des-
sen Gründung stets der besten Frequenz zu
erfreuen hatte, dürfte in Hinsicht der ganz
in die Nähe kommenden Eisenbahnstation
ein junger Mann sein bestes Auskommen
finden.Es dürften sich aber diese Gebäulichkeiten
nicht sowohl zu ferneren Ausübung der da-
rauf hastenden Wirthschafts-Gerechtigkeit,
sondern auch zu Einrichtung einer Bierbrau-
erei oder Fabrik eignen; letzteres umsomehr,
als bereits ein laufender Brunnen vorhanden
ist.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber, Auswär-

tliche mit gemeinderäthlichen Prädikats- und
Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.
Den 26. März 1861.

Waisengericht.

Waiblingen.

fl. 450 u. fl. 100

hat zum Ausleihen die Kastenpflege.

Waiblingen.

Meine sorben erhaltene Sendung von
Strohützenfür Herren, Damen und Kinder, in schönster
Auswahl und zu den billigsten Preisen, em-
pfehle ich hiemit bestens.Auch werden fortwährend Strohhüte zum
Waschen angenommen und nach neuester Facon
geändert.

Carl Mayer.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft folgende Güter:

 $\frac{1}{2}$ Mrg. 26,4 Rth. Aker im Eckträger, ne-
ben Schreiner Pfeleiderer,1 $\frac{1}{2}$ Bttl. 7 $\frac{10}{10}$ Rth. Aker im kleinen Feld,
mit dreiblättrigen Alee angeblümt,
neben Schlosser Veitw,1 Bttl. Baumgut in der Gauchhalde, neben
Leonhard Bubel. $\frac{1}{2}$ Mrg. 54,5 Rth. in den jungen Wein-
bergen neben Gottlieb Gaupp.Kaufs Liebhaber können jeden Tag in meinem
Hause Käufe abschließen.

Jakob Friedr. Gaupp.

Waiblingen.
Dreiblättrigen und ewigen Kleeblättern
empfiehlt Gustav Bejner.

Waiblingen
Schöne Gruber und Eberspacher
Kartoffel hat zu verkaufen.
Schmidmeister Haas.

Waiblingen.
Gute Erdbirnen verkauft
Stadtrath Schneider.

Waiblingen.
Eine Partie Angersfen hat zu verkaufen.
Wittfrau Zoller.

Waiblingen.
Ein ordentliches Kindsmädchen, das sogleich
oder bis Georgi eintreten könnte, wird gesucht,
von wem sagt die Redaktion.

Gut gemästetes Rindfleisch pr. Pf. 12 kr. ist
wieder zu haben bei Fleiderer Maier.

Waiblingen,
Fettes Rindfleisch ist zu ha-
ben das Pfund zu 11 kr. bei
Sonnenwirth Durchlaub
und Metzger Heß.

Waiblingen.
Bis zum 1. Mai sind täglich
Stockfische
zu haben bei C. Herzog Seifens.

Winnenden.
Zu dem am Ostermontag stattfindenden
Tanzunterrichts Ball
in Winnenden ladet ergebenst die Waiblinger
Schüler ein.
W. Hahn.
Tanzlehrer.

Der „Schles. Itz.“ wird aus dem Dniepr-
Gebiet geschrieben: Die Wölfe richten großen
Schaden an; folgender Fall mag als Beispiel
dienen daß mit diesen hungrigen Bestien schwer
auszukommen ist. Ein russischer Geßlicher
fuhr vor kurzem mit seiner Frau und seinem
16jährigen Sohne über Lard. Untermweg
werden sie von einem Rudel Wölfe angefallen.
Der Sohn stürzt aus dem Schlitten, Vater und
Mutter fuhren im schnellsten Galopp weiter;
die Wölfe folgen. Ein Ruck, und auch die
Frau fällt aus dem in rasender Eile dahin
gleitenden Gefährt. Unaufhaltsam stürmen die
Werde vorwärts. Da endlich stoßen sie auf
ein unüberwindliches Hinderniß; die Thiere
und der Mann sind verloren. Man hat nur

die Ueberreste von ihnen gefunden; dagegen
sind wunderbarer Weise Sohn und Frau von
den wilden Thieren verschont worden; sie ka-
men mit dem Todeschrecken davon. Als Be-
richterstatter kürzlich einen Ausflug machte, be-
gegneten ihm auch fünf Wölfe. Schon wollte
ich meinen Revolver abfeuern, als mir der
Wolfsnatur besser vertraute russische Kutscher
zurief: Nur nicht schießen, sonst sind wir ver-
loren! Mit unserer Glocke tüchtig läutend,
und durch überlautes Gespräch lärmend, fuhren
wir mit Blitzesschnelle an den gefährlichen
Feinden vorüber, ohne von ihnen angefallen
zu werden. „Jedes Thierel hat sein Manier-
el“, auch das Wölfelein, und unsere Russen
haben sie gut studirt.

Bedächtniskunst.
Der Begründer der neueren Mnemonik und
Verfasser mehrerer bei Cotta erschienenen Schrif-
ten über diesen Gegenstand, Hr. Dr. Otto Ne-
venilow, wird am nächsten Dienstag den 2
April, im oberen Museum einen öffentlichen
Vortrag über Mnemonik halten und denselben
durch folgende Proben der Resultate seiner
Methode erläutern: 1) Eine beliebige Reihe
von Ziffern (und wären es tausend), die ihm
von den Zuhörern diktiert werden, recitiert er
aus dem Gedächtniß in jeder Ordnung, welche
man verlangt. 2) Wenn hundert oder mehr
Personen ihm Namen, Geburtstag, mehr ziff-
rige Zahlen, algebraische Formeln, kurze Sätze
aus der deutschen, dänischen, schwedischen, fran-
zösischen, englischen, lateinischen, griechischen,
hebräischen und italienischen Sprache etc. auf-
geben, dann prägt er sich diese Namen etc.
so ein, daß er auch dann, wenn die betreffen-
den Personen ihre Plätze gewechselt, jeder
einzelnen den von ihm angegebenen Namen ec.
mit Sicherheit zu nennen vermag. 3) Das
Handschriftenproblem. Er fordert 20—30 Da-
men und Herren auf, Proben ihrer Handschrif-
ten (ohne daß er zusieht) auf gleich geschnittene
Zettel zu schreiben, — diese Zettel durcheinan-
der zu mischen und ihm dann einzuhändigen.
Ist dies geschehen, so gibt er mit unfehlbarer
Genauigkeit an, wem jede Handschrift gehöre.
Wie wir hören, hat Herr Otto Nevenilow so-
eben eine neue Schrift über die Mnemonik
vollendet, in welcher er die neuesten und wes-
sentlichsten Verbesserungen, welche er mit sei-
nem Verfahren vorgenommen, darlegt. Diese
Schrift wird binnen kurzem die Presse ver-
lassen. (N. Abl.)

Waiblingen.
Herr Missionar Hebig
wird nächsten Montag, Nachmittags, in der
äußeren Kirche einen Vortrag halten.

Wegen den Osterfeiertagen erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Redigirt gedruckt und verlegt von P. F. Buch in Waiblingen.